

17.11.2007 - 12:10 Uhr

Nothilfe Bangladesch: HEKS leistet Soforthilfe mit 200'000 Franken

Zürich (ots) -

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet mit 200'000 Franken rasche und unbürokratische Humanitäre Hilfe in Bangladesch. Mindestens 1100 Menschen sind durch den Zyklon "Sidr" ums Leben gekommen, über 200'000 sind obdachlos. Mit Nahrungsmittelpaketen, sauberem Wasser, Hygienematerial und medizinischer Grundversorgung soll der Zivilbevölkerung mit dem Lebensnotwendigsten geholfen werden. So bald wie möglich werden temporäre Unterkünfte erstellt.

Die Soforthilfe wird im Süden des Landes in den Regionen Gopalganj und Barishal von der HEKS-Partnerorganisation Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), dem Zusammenschluss der evangelischen Kirchen in Bangladesch, organisiert und durchgeführt. Dank der langjährigen Arbeit in Bangladesch ist HEKS gut vernetzt und konnte deshalb schnell und unbürokratisch Nothilfemassnahmen einleiten.

Die meisten Menschen starben durch umstürzende Bäume. Der Wirbelsturm war in der Nacht auf den 16. November mit einer Geschwindigkeit von bis zu 250 Stundenkilometern über das Land gefegt und zerstörte zehntausende Wellblech- und Bambushütten, die zur Ernte bereitstehenden Reisfelder sowie Strom- und Telefonleitungen.

HEKS arbeitet in Bangladesch seit über 20 Jahren mit CCDB zusammen und hat ein eigenes Koordinationsbüro in Dhaka.

HEKS ist Mitglied der Glückskette

Spenden: PC 80-1115-1, Vermerk "Bangladesch"

Kontakt:

Susanne Stahel, Leiterin Medien und Information
Tel.: 41/44/360'88'66
Mobile: 41/76/461'88'70
Email: stahel@heks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000081/100549524> abgerufen werden.